Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaukengasse № 385.

No 253. Montag, den 29. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Oktober 1849.

Herr Kaufmann Casper a Königsberg, die Hrn. Gutsbesitzer Pohl a. Senslau u. Classen a. Steinegirwerder, log. im Engl. Hause. Hr. prakt. Arzt W. Behrend a. Colberg, Hr. Gutsbes. Schröder a. Güttland, Hr. Magazin-Rend. Wilh. Jachtow nebst Gattin a. Pillau, log. in Schmelzers Hotel. Die Hrn. Gutsbes. v. Wittke a. Neustadt, Puttkamer a. Smaczin u. Wiler a. Czapelkau, Hr. Kfm. Auerbach a. Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Akademiker Fürmann nebst Familie a. Petersburg, log. im Deutschen Hause. Hr. Gutsbes. Michaelis a. Neuhoff, Hr. Kaufm. Laurberg a. Haspe, Hr. Pr.-Lieut. v. Schmidt a. Wittenberg, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Kaufm. Giesbrecht u. Hr. Thierarzt Kühnert a. Tiegenhoff, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Da die am 27 September c. angefangene und am 1. d. M. fortgesetzte Stadtverordneten Wahl im 3. Bezirk nach der Entscheidung der Königlichen Regierung zu keinem rechtsgültigen Resultate geführt hat, so haben wir zur Wahl

zweier Stadtverordneten und eines Stellvertreters

einen Termin auf

Donnerstag, den 1. November c., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause angesetzt, wozu die stimmfähigen Bürger des 3. Bezirks hiermit eingeladen werden.

Danzig den 26. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte als Bote und Executor an,

gestellte Johann Gottlieb Milde von seinem Dienste entfernt worden, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse Ansprüche an denselben und auf die von ihm mit 100 rtl. bestellte Dienst-Kaution zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 17. Dezember a. c., Vormittags 11 Uhr, vor unserer Wochen-Deputation, oder schriftlich, anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dem p. Milde die Kaution ausgezahlt und die Verweisung der Gläubiger an denselben erfolgen soll.

Elbing, den 7. September 1849.

Königliches Kreisgericht.

3. Ehevertrag.

Kreis-Gerichts-Deputation Mewe.

Der Kaufmann Heinrich Horn und dessen Braut Charlotte Arke zu Mewe, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter aber nicht des Erwerbes ausgeschlossen.

4. Die Frau Amtmann Emil Adolph Schlüsser, Angelica Helena Aurora geborne von Czarlinska, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, welche zwischen ihr und ihrem Manne, dem Amtmann Emil Adolph Schlüsser zu Hutta, ihrer Minderjährigkeit wegen, suspendirt war, ausgeschlossen. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Pr. Stargardt, den 30. September 1849.

Königl. Kreisgericht.

II. Abtheilung.

5. Der Arbeiter Daniel Friedrich Zweifel aus Neufahrwasser und die unverehelichte Charlotte Friederike Schröder daselbst, haben für ihre zukünftige Ehe vermittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. September 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 25. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

6. Der hiesige Kaufmann Heinrich Alexander Holst und die Jungfrau Laura Emilie Schulz, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 25. d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

7. Der hiesige Handschuhfabrikant Heinrich August Wilhelm Hornmann und die Jungfrau Emma Juliane Malvine Voigt, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Schirmfabrikanten Johann Friedrich Voigt, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 25. d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

II. Abtheilung.

8. Der Bureau-Assistent bei dem hiesigen Königlichen Stadt- und Kreisgerichte Johann Gottlieb Theodor Hoffmann und die Jungfrau Johanne Pauline Bertha Gröning, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den gerichtlichen Vertrag vom 20. d. Mts. gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

Entbindung.

9. Die heute Mittags 1 Uhr erfolgte glückliche, obwohl schwere Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehrt sich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen J. C. Löwenberg.

Neufahrwasser, den 26. Oktober 1849.

Todesfall.

10. Sanft entschlummerte heute Morgen nach längerem Dulden, an gänzlicher Entkräftigung unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, Jungfrau Jacobine Henriette Jäger welches tief betrübt anzeigen

Danzig, den 27. Oktober 1849 die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist vorräthig: die so eben erschienene, elegante Miniatur-Ausgabe von

Andersen's Dichtungen, Preis 27 Sgr.

Anzeigen.

12. Freitag, d. 2. November d. J., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine zur Berichterstattung und Rechnungslegung über das Verwaltungsjahr 1848 — 1849.

Am 27. Oktober 1849. Die Vorsteher.

13. Donnerstag, d. 1. November, Nachmittags um 3 Uhr, im Gewerbehause Versammlung des **Frauen-Vereins** zur Erziehung armer christkatholischer Kinder.

14. **Ein vollständig** polirtes, theils mahag. Mobiliar zur Decorirung von 2 Zimmern, nebst Betten, ist zu verm. Näheres Holzmarkt 1338 im Laden.

15. Ein **Knabe**, welcher das Barbier- und Handlungs-Geschäft erlernen will, kann sich melden bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

16. **Zehn Thaler Belohnung.**

Am 26. d. M. Morgens ist aus dem Hause Jopengasse No. 559. ein schwarzer, loser Taftrock mit Schleifen von demselben Zeuge garnirt und durchweg mit schwarzem Kattun gefüttert, gestohlen. Obige Belohnung dem Wiederbringer desselben bei Verschweigung seines Namens.

17. **Danz. Gerichtshalle.** Heute erscheint die Verhandl. v. 27. Unters. wider d. **Kaufm. Bluhm** und Hausknecht **Colberg** wegen **Brandstiftung** auf der **Speicher-Insel** und **Betrugs.** Buchdr. von **E. Gröning.**

18. Ein mahag Flügel u. ein tafelförm. Fortepiano sind zu vm. Pfefferst. 110.

19. Ein gutes Billard nebst Zubehör, mehrere Dutzend Rohrstühle und Tische werden zu kaufen gesucht. Adressen B. G. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. **Geschäftseröffnung.**

Herrmann Brüssow,

Juwelier- und Goldarbeiter, Jopengasse 725.,

empf. sich dem geehrten Publikum in u. außerh. Danzig zur gefällig. Beachtung.

Eine mehrjährige Ausbildung in den ersten Städten Deutschlands, so wie zuletzt eine $4\frac{1}{2}$-jährige in Paris, giebt mir das Vertrauen, allen Wünschen eines kunstliebenden Publikums entgegen kommen zu können, und empfehle mich besonders mit Juwelierarbeiten im modernsten Geschmack.

Es wird meine Sorge sein, durch gewissenhafte Ausführung jeder Bestellung probehalt. Gold u. Silber, sowie durch Reellität überhaupt, das Wohlwollen der mich Beehrenden zu verdienen.

21. **Morell's Meubel-Fuhrwerk aus Stettin**

nimmt Meubel, Güter und Passagiere auf der Tour von hier nach Berlin mit. Zu erfragen im „Schwarzen Adler"

NB. Ich selbst nehme an und liefere ab.

Danzig, den 29. Oktober 1849. L. F. Morell, Fuhrherr a. Stettin.

22. I. d. Allee ist 1 Gummisch. verl. Wiederb. erh. 3. Damm 1432. e. Belohnung.

23. Es hat sich ein schwarzer Pudel in dem Försterhause in Jäschkenthal eingefunden, sollte der Eigenthümer sich nicht in 8 Tagen melden, so wird er als Eigenthum betrachtet werden.

24. 1 Bursche der Schneider werden will melde sich heil. Geistg. 779.

25. Freitag Abend ist auf dem Wege vom Altst. Graben durch die Junkerg. bis z. hohen Thore oder von dort bis Ohra gehend, eine goldene Brosche m. goldenen Steinen garnirt, nebst Kette und Bockeln daran, verloren; der Finder erhält bei Rückgabe derselben Langgasse i. Laden d. Herrn Pielke, eine gute Belohnung.

26. ☛ Ein im frequentesten Stadttheil beleg. herrschaftl. Haus i. b. 800 rtl. Anzahlung, eins bei 200 rtl. Anzahl. u. jährl. Abschlagszahl., eine Krugwirthschaft bei 150 rtl. Anzahl., u. ein an der Chaussee in e. Kirchdorfe geleg. zu e. Gastwirthschaft sich ganz vorzüglich eignendes Etablissement bei 500 rtl. Anzahl., sind billig zu verkaufen, letzteres auch gegen ein städtisches Grundstück zu vertauschen durch

C. F. Krause, Schmiedegasse 287.

27. Die Erneuerung der Loose zur 4ten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 8. November beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht; auch sind noch Kaufloose vorräthig bei

Rotzoll.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 253. Montag, den 29. Oktober 1849.

28. Ein ordentl. Kindermädchen find. eine Stelle 3. Damm 1418.
29. Alte Kleider werden gekauft Breitgasse 1236 bei Löwensohn.
30. **Eine annehmbare Gehülfenstelle** in einer Apotheke nahe bei Danzig, weiset zum 1. Januar k. J. nach
J. C. Schulz, 3ten Damm No. 1423.
31. Im Nähm w. Futter genäht, 3te Ober-Thr. v. d. Zapfengasse, No. 6.
32. Ein a. Holzhauer bittet um Rückgabe seiner Axt, w. er Donnerst. Abend in d. Gegend d. Fischmarkts in e. Hause h. st. lassen, Frauengasse No. 835.
33. Auf hochländisch. büchen Klobenholz, d. Klafter 6 rtl. 25 sg., eichen 5 rtl. 15 sg., ficht. 4 rtl. 25 sg. u. birk., 3 F. lang, 5 rtl. 20 sg. frei v. d. Käuf. Thüre, w. Bestellung. angen. in d. Lederhandlg. d. Hrn. Stobbe, Breitg. 1224,25.
34. Frauengasse 881. wird eine Person zur Aufw. gewünscht.
35. **Tägl. Journalier-Verb. nach Elbing u. Marienwerder** bei Th. Hadlich, Glockenthor- und Laterneng.-Ecke 1948.
36. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

Vermiethungen.

37. Schmiedeg. am Holzm. 295. s. 2 Zimmer m. Kab. u. Meub. sogl. z. v.
38. Pfefferstadt 110. sind 2 Zimmer mit Meubeln, auch mit Beköstig z. v.
39. ☞ 2 Stuben, Küche, Boden u. Keller in der Breitgasse und 1 meublirtes Zimmer in der Schmiedegasse sind billig zu vermiethen Näh. Schmiedegasse 287.
40. Holzmarkt 2. ist eine freundl. meubl. Stube zu vermiethen.
41. Altst. Graben 386., gerade über Hotel de Stolp, ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

Auktion.

42. **Auktion mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 30. Oktober, Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler **am neuen Seepackhofe** durch öffentliche Auktion, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

300/16 holländische Heeringe von bester Qualität,

welche so eben mit Kapitain Schnur im Schiffe „Die Jungfrau Elisabeth" hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Frisch geröstete Weichsel-Neunaugen sind zu haben Petersiliengasse 1489., pro Schock 1 rtl. und stückweise, auch wird daselbst das Rösten für Fremde angenommen.

44. Feinen Pecco-Thee 1 rtl. 15 sgr.,
do. Haysan-Thee 28 sgr.,
do. Congo-Thee 19 sgr.,
sowie alle Materialwaaren empfiehlt

Fr. Wilh. Schröder, Holzmarkt No. 2.

45. $\frac{5}{4}$ breite graue Leinwand, die Elle 1 Sgr., ist zu h 3. Damm 1416., 1 Tr. h.

46. Kl. gehauene büchne Stubben sehr billig bei Seiffert, Frauengasse 858.

47. Vorzüglich schöne pomm. Spickgänse, Silzkeulen, Gänseschmalz und Hackfett ist zu haben Heil Geistgasse No. 1021.

48. Kassubschenmarkt 995. ist $\frac{1}{2}$ Dtzd. birkne neue pol. Rohrstühle b. zu vk.

49. 2 2-thür. Kleiderspinde à 7 rtl. u. 1 Hausthüre, st. unt. zu vk. Hl. Geistg. 761.

50. Ein fast neues blaues Jaconet-Kleid ist Ankerschmiedegasse 181. zu verk.

Edictal-Citation.

51. Oeffentliche Vorladung.

Der hiesige Glasermeister Alexander Lange, gegen welchen auf Grund der Anklage des Königl. Staatsanwalts und des Beschlusses vom 28. Juni d. J. die Untersuchung wegen Aufforderung und Anreizung zum Aufruhr eröffnet worden ist, und der sich von hier entfernt hat, ohne von seinem künftigen Aufenthalts-Orte Nachricht zu hinterlassen, wird zu dem zur mündlichen Verhandlung

auf den 3. April 1850, Vormittags 9 Uhr,

angesetzten Termin in unsern Sitzungs-Saal im Stadt- und Kreisgerichts-Gebäude mit der Aufforderung hiedurch vorgeladen, zur festgesetzten Stunde zu erscheinen und die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem unterzeichneten Gericht so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können.

Im Falle des Ausbleibens des Alexander Lange wird mit der Entscheidung der Sache in contumaciam verfahren werden.

Demselben ist der Rechts-Anwalt Walter von Amtswegen zum Vertheidiger bestellt worden, wodurch jedoch seine eigne anderweite Wahl nicht behindert wird.

Danzig, den 18. Oktober 1849.

Königl. Schwur-Gerichts-Hof.

Anzeige.

52. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich am hiesigen Orte als examinirter Schornsteinfeger niedergelassen habe, und bitte mich mit in diesem Fache vorkommenden Arbeiten zu beehren, es soll stets mein eifrigstes Bestreben sein, jede in diesem Fache vorkommende Arbeit auf's Schleunigste und Pünktlichste auszuführen.

Danzig, den 27. October 1849. H. A. Pfeiffer,
examinirter Schornsteinfegermeister Johannisgasse 1261.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.